

## Medieninformation

---

### Ü60 goes digital

#### Senioren lernen die Möglichkeiten der sozialen Medien kennen

**Köln, 24. Januar 2020**

Mitte Januar ist die Workshop-Reihe „Ü60 goes digital“ in der Seniorenwohnanlage „ Paulinum Am Zoo“ an der Rotterdamer Straße 37 gestartet. Erstmals bietet Parea in Kooperation mit der Rheinischen Stiftung für Bildung eine solche Veranstaltungsreihe für die Generation 60+ an. „Ältere Menschen scheuen sich noch häufig, die neuen Techniken anzuwenden. Es geht uns daher vor allem um die Überwindung von Berührungängsten“, erklärt Projektleiterin Susanne Ohmsen von der Rheinischen Stiftung.

Berührungängste abzubauen, helfen die beiden Studierenden Jan Schwehn und Adam Ben Salem. Sie füllen die insgesamt zehn Kursmodule mit Anschauungsmaterial, praktischen Beispielen und eigenen Erfahrungen. Dabei widmet sich jedes Modul einem anderen Thema. Neben Grundlagenwissen stehen zum Beispiel Datensicherheit, Internetrecherche, online einkaufen oder auch hilfreiche Apps auf dem Programm. Wo man Apps findet und wie man sie herunterladen kann, interessiert besonders Kursteilnehmer Manfred Boin (75): „Ich dachte erst, telefonieren und whatsappen reicht mir aus. Aber jetzt möchte ich ein bisschen mehr mit dem Smartphone machen. Was brauche ich zum Beispiel, um an die App von einer Krankenkasse zu kommen.“

Für Parea-Geschäftsführer Thorsten Seelig steht die Bedeutung des Bildungsprojekts außer Frage: „In dem Workshop lernen ältere Menschen viele praktische Dinge, die ihnen das Leben erleichtern.“ Zudem macht das gemeinsame Lernen in entspannter Atmosphäre Spaß. Manfred Boin ist begeistert: „Die jungen Männer sind so locker. Man kann ihnen jede Frage stellen, und sie nehmen sich am Ende des 2-stündigen Workshops immer noch Zeit, individuelle Fragen zu beantworten.“

Die nächste Workshop-Reihe startet voraussichtlich Anfang Mai. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 20 Euro. Interessenten wenden sich an Parea-Mitarbeiterin Dr. Gyuzel Muratova unter Telefon 0151-16246266 oder an Susanne Ohmsen von der Rheinischen Stiftung unter Tel. 0221-355045-15.

#### **Bildtext:**

Gemeinsam lernen macht Freude: einige Kursteilnehmer mit den Referenten Jan Schwehn (3.v.r.) und Adam Ben Salem (2.v.l.) von der Rheinischen Stiftung für Bildung

## Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das

Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept umfasst verschiedene Angebote für unterschiedliche Altersgruppen, zum Beispiel Interessengruppen aus der Mieterschaft wie Frauentreff, internationaler Kochkurs und Hausaufgabenhilfe, das Aktive Seniorenwohnen, U 3-Betreuung und Projektarbeit. Mit ihren Tätigkeiten leistet Parea immer auch Hilfe und Anschub zur Selbsthilfe.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

[www.parea.de](http://www.parea.de)

## Rheinische Stiftung für Bildung

Die Rheinische Stiftung für Bildung engagiert sich seit mehr als 60 Jahren für die akademische und berufliche Bildung. Unter ihrem Dach vereint sie fünf gemeinnützige Tochtergesellschaften, zu denen u.a. die Rheinische Fachhochschule Köln und die Rheinische Akademie Köln gehören. Daneben verwirklicht die Rheinische Stiftung als fördernde Stiftung eigene Projekte wie zum Beispiel die Workshop-Reihe „Ü60 goes digital“, die sie auch auf ihrem Campus in Ehrenfeld anbietet, und fördert Fremdprojekte kleinerer Organisationen und Initiativen in der Kölner Region.

[www.rheinische-stiftung.de](http://www.rheinische-stiftung.de)

## Rückfragen richten Sie bitte an:

PAREA gGmbH  
Dr. Gyuzel Muratova  
Rotterdammer Straße 37, 50735 Köln  
Mobil: 0151/162 46 26 6  
E-Mail: [gyzel.muratova@parea.de](mailto:gyzel.muratova@parea.de)

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation  
Jutta Morrien, Pressereferentin  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven  
[jutta.morrien@sahle.de](mailto:jutta.morrien@sahle.de), Tel. 02571/81-423